

**Masterstudiengang**  
**Gesundheits- und Sozialmanagement**  
**Modulhandbuch**

---

## Inhalt

Inhalt .....	1
Abkürzungen .....	2
Allgemeine Erläuterungen .....	3
Modul- und Veranstaltungsübersicht.....	5
1 Methodenkompetenz .....	6
2 Fachliche Grundlagen .....	8
3 Fachliche Vertiefungen.....	13
4 Schlüsselkompetenzen.....	16
5 Abschlussarbeit .....	18
Studienverlaufsplan .....	19

---

## Abkürzungen

ECTS	hier: Anzahl der Leistungspunkte nach European Credit Transfer and Accumulation System
LP	Leistungspunkt
PM	Pflichtmodul
PV	Pflichtveranstaltung
SS	Sommersemester
ST	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
W	Workshop
WPM	Wahlpflichtmodul
WPV	Wahlpflichtveranstaltung
WS	Wintersemester

---

## Allgemeine Erläuterungen

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Studienplan bekannt gegeben, der die aktuellen Lehrveranstaltungen des Semesters, die Dozenten sowie die Raumverteilung abbildet.

### Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Formen der Wissensvermittlung sind:

**Vorlesungen (V)** behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.

**Übungen (Ü)** finden i.d.R. vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen.

**Workshops (W)** legen den Fokus auf die interaktive Einbeziehung der Veranstaltungsteilnehmer zur Vermittlung von insbesondere anwendungsorientiertem Wissen.

**Selbststudium (ST):** Zum Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens und zur Vertiefung der erlernten Themen ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbständige Literaturstudium, wobei vom Dozenten Hilfestellungen und Anleitungen gegeben werden. Bei Modulen mit hohen Anteilen des Selbststudiums entspricht die Prüfungsform eines Essays oder Präsentation z.T. im Rahmen von Gruppenarbeiten.

### Prüfungsformen

Die Prüfungen in dem Studiengang *Gesundheits- und Sozialmanagement* sind modulbezogen sowie wissens- und kompetenzorientiert. D.h., die studienbegleitenden Teilprüfungen beziehen sich auf eine Lehrveranstaltung oder eine Gruppe von Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls. Der Prüfungsumfang soll der Anforderung der zugehörigen Lehrveranstaltung(en) angemessen sein. Die zulässigen Hilfsmittel bestimmt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Benehmen mit den Prüfern. Der Student soll sich den studienbegleitenden Prüfungen in dem Semester unterziehen, in dem er die dazugehörige Lehrveranstaltung besucht hat. Die modulbezogenen Teilprüfungen können schriftliche wie mündliche Prüfungsleistungen umfassen. Als Prüfungsformen kommen Folgende zum Einsatz:

**Klausuren** finden jeweils zur darauffolgenden Präsenzveranstaltung statt. Sie beziehen sich auf die Inhalte der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen und erstrecken sich über mindestens eine, höchstens jedoch über zwei Stunden.

**Essays** sind schriftliche Ausarbeitungen zu einer Thematik aus dem Stoffgebiet der Lehrveranstaltung. Die Bestimmung über Art und Umfang des Essays obliegt dem Leiter der Lehrveranstaltung. Er kann ggfs. auch die Anforderung einer mündlichen Präsentation des Essays in die Prüfungsleistung integrieren. Im Falle einer mündlichen Prüfung soll die Prüfungsdauer für eine Teilprüfung je nach Anforderung der zugehörigen Lehrveranstaltungen zwischen 15 und 60 Minuten betragen.

**Präsentationen** wenden sich in strukturierter Form an ein definiertes Auditorium und sind orientiert an einer Gliederung dazu vorgesehen, eine definierte Fragestellung strukturiert und visuell aufgearbeitet in zeitlich vorgegebener Form vorzutragen.

**Mündliche Prüfungen** dauern in der Regel 20 Minuten. Die Prüfung wird von einem Prüfer unter Heranziehung eines Beisitzers durchgeführt. Der Beisitzer fertigt über die mündliche Prüfung ein Ergebnisprotokoll an. Die mündliche Prüfung kann als Kolloquium durchgeführt werden, in dem zwei oder drei Studenten zu einer Gruppenprüfung herangezogen werden.

Als besondere Prüfungsleistung gilt die **Masterarbeit**. Sie zielt darauf ab, sich selbstständig und intensiv mit einer Problemstellung aus den studienrelevanten Inhalten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden auseinanderzusetzen. Die Bewertung der Masterarbeit erfolgt in der Regel jeweils

---

durch zwei Prüfer, die vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestellt werden. Die Ausgabe des Themas erfolgt durch einen prüfungsberechtigten Hochschullehrer der WLH über den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, wobei der Ausgabetag aktenkundig zu machen ist. Die Ausgabe des Themas erfolgt durch einen prüfungsberechtigten Hochschullehrer der WLH über den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, wobei der Ausgabetag aktenkundig zu machen ist. Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Ablieferung der Masterarbeit beträgt 16 Wochen.

Die Prüfungen erfolgen nach Abschluss einer Lehrveranstaltung oder einer Gruppe von Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls jeweils in der darauffolgenden Präsenzphase. Wiederholungsprüfungen finden an prüfungsfreien Präsenzwochenenden statt.

## **Teilnahmevoraussetzungen**

Allgemeine Teilnahmevoraussetzung für alle Veranstaltungen ist die Immatrikulation als Student der Wilhelm Löhe Hochschule (WLH). Die Zugangsvoraussetzungen für die Immatrikulation als Student der WLH ergeben sich aus dem Bayerischen Hochschulgesetz und der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen (Qualifikationsverordnung) vom 2.11.2007, zuletzt geändert durch Verordnung vom 13.4.2011. Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums des Masters Gesundheits- und Sozialmanagement ist ein Bachelorabschluss mit 210 ECTS Punkten in Ökonomie, Management, Pflegemanagement, Ökonomie und Ethik oder Soziale Arbeit. Des Weiteren ist mindestens ein Jahr qualifizierte berufspraktische Erfahrung in dem jeweiligen akademischen Beruf erforderlich. Bewerber mit einem Bachelorabschluss mit weniger als 210 ECTS-Punkten, aber mindestens 180 ECTS-Punkten, können durch das Erstellen einer Projektarbeit innerhalb des ersten Semesters unter Vorbehalt zum Studium zugelassen werden.

## **Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise**

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25 Arbeitsstunden. Dabei wird ein Verhältnis von Präsenzzeit zu Gesamtworkload von 1 zu 2,5 bzw. 1 zu 3,33 angesetzt.

## Modul- und Veranstaltungsübersicht

Modul-Nr.	Modultitel	Prüfung [Teilgewicht]	Art	ECTS	SWS
<b>1</b>	<b>Methodenkompetenz</b>				
1.00	Basis der Ökonomie 1) Allgemeine BWL 2) Allgemeine VWL	Klausur (60 Min.) [1,0]	PM V	5	3
1.10	Medizinische Statistik und Evaluation 1) Medizinische Statistik 2) Gesundheitsökonomische Evaluation	Klausur (60 Min.) [1,0]	PM V	5	3
<b>2</b>	<b>Fachliche Grundlagen</b>				
2.00	Gesundheitsmanagement 1) Gesundheitswesen und internationale Gesundheitssysteme 2) Gesundheitsökonomie	Klausur (120 Min.) [1,0]	PM V ST	10	5
2.10	Controlling im Gesundheits- und Sozialmarkt 1) Controlling in Gesundheits- und Sozialunternehmen 2) Finanzierung in Gesundheits- und Sozialunternehmen	Klausur (120 Min.) [1,0]	PM V Ü	10	5
2.20	Strategisches Management 1) Marketing in Gesundheits- und Sozialunternehmen 2) Projektmanagement in Gesundheits- und Sozialunternehmen	Referat (40 Min.) [1,0]	PM V ST	10	5
2.30	Recht 1) Sozialrecht 2) Organisations- und Arbeitsrecht	Klausur (120 Min.) [1,0]	PM V Ü	10	5
2.40	Corporate Governance 1) Ethikorientiertes Management 2) Corporate Governance	Essay [1,0]	PM V ST	5	3
<b>3</b>	<b>Fachliche Vertiefungen</b>				
3.00	Management in Gesundheitseinrichtungen 1) Wertkette und Wertschöpfung in der Patientenversorgung 2) Business Plan und Integrierte Versorgung	Essay [1,0]	WPM V ST	10	5
3.10	Management im Sozialversicherungswesen 1) Versicherungsökonomie 2) Managed Care und Managed Cure im Gesundheitswesen	Essay [1,0]	WPM V ST	10	5
3.20	Management in sozialen Einrichtungen 1) Pflegemanagement 2) Non-Profit-Management	Essay [1,0]	WPM V ST	10	5
<b>4</b>	<b>Schlüsselkompetenzen</b>				
4.00	Führung und Verantwortung 1) Demografieorientierte Führung 2) Change Management	Essay [1,0]	PM WS	5	3
4.10	Kommunikation 1) Medienkompetenz 2) Verhandlungsführung	Mdl. Prüf. (40 Min.) [1,0]	PM WS	5	3
<b>5</b>	<b>Abschlussarbeit</b>				
5.0	Masterarbeit	Masterarbeit [1,0]	PM	15	

# 1 Methodenkompetenz

<b>Modul:</b> 1.00		<b>Modultitel:</b> Basis der Ökonomie	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Betriebswirtschaftslehre / Prof. Volkswirtschaftslehre			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 125 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 75 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Gegenstand des Moduls ist die Wiederholung und Vertiefung bereits erlernter Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Zur Schaffung einer gemeinsamen Wissensbasis, auf welcher die weiteren Module aufbauen, wiederholen und vertiefen die Teilnehmer die grundlegenden Prinzipien und Methoden der Volks- und Betriebswirtschaftslehre und können diese sicher anwenden.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung Grundlagen Managementtheorie</li> <li>- Managementtheorien und Unternehmensorganisation</li> <li>- Operatives und strategisches Controlling</li> <li>- Markttheorie und Strategische Markttheorie</li> <li>- Theorie des Markt- und Staatsversagens</li> <li>- Institutionen- und Wettbewerbstheorie</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 Vorlesung Allgemeine Volkswirtschaftslehre		
<b>Lernformen:</b>	Vermittlung der Grundlagen im Rahmen der Vorlesung sowie Anwendung der Grundlagen anhand von Übungsaufgaben		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	60 minütige Klausur, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Grundlagenveranstaltung für die weiteren Module		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik. Steinmann et al: Grundlagen Management.		

<b>Modul: 1.10</b>		<b>Modultitel: Medizinische Statistik und Evaluation</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Wirtschaftswissenschaften			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 125 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 75 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Das Modul vermittelt zwischen traditionellem statistischen Wissen und den Anforderungen der medizinischen Statistik. Die Teilnehmer sind in der Lage sich mit medizinischen und gesundheitsökonomischen Fragestellungen basierend auf den Grundlagen der statistischen Begleitung medizinischer Studien und gesundheitsökonomischer Evaluationen auseinanderzusetzen. Sie können empirische Studien und Forschungsprojekte interpretieren und kritisch beleuchten sowie eigene Studien und Projekte professionell konzipieren, durchführen und begleiten. Darüber hinaus können die Studierenden methodische Grundkonzepte der gesundheitsökonomischen Evaluation als Handwerkszeug für eigene (gesundheits-)ökonomische Bewertungsansätze sicher anwenden.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende medizinstatistische Begrifflichkeiten und Einordnung in die statistische Terminologie</li> <li>- Field Research: Bedingungen eines Studiendesigns und der statistischen Auswertung</li> <li>- Fallstudienbetrachtung zur statistischen Güte medizinischer Studien</li> <li>- Grundlagen der Evaluation: Ansatzpunkte von Rationierung und Rationalisierung</li> <li>- Kosten und Outcome von Gesundheit und Gesundheitsleistungen</li> <li>- Studientypen und Verfahren der Kosteneffektivität</li> <li>- Methodische Aspekte der Kosten-Nutzen-Bewertung sowie neuere Ansätze der gesundheitsökonomischen Forschung (Modellierungskonzepte, Health Technology Assessments u. a.)</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Medizinische Statistik 1 Vorlesung Gesundheitsökonomische Evaluationen		
<b>Lernformen:</b>	Medizinische Statistik: Vorlesung und Gruppenarbeit zu ausgewählten Fallbeispielen. Gesundheitsökonomische Evaluation: Vorlesung und Übungsaufgaben		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	60 minütige Klausur, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Grundlagenveranstaltung für die weiteren Module		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Schöffski et al: Gesundheitsökonomische Evaluationen. Drummond et al: Methods for the Economic Evaluation of Health Care Programmes.		



## 2 Fachliche Grundlagen

<b>Modul:</b> 2.00		<b>Modultitel:</b> Gesundheitsmanagement	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Gesundheitsmanagement und -information / Prof. Wirtschaftswissenschaften			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 75 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 175 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer kennen verschiedene Managementkonzeptionen und deren Übertragbarkeit auf das Gesundheits- und Sozialwesen sowie die Grundprinzipien und Wirkungsweisen des deutschen und internationaler Gesundheitswesen. Des Weiteren werden grundlegende (institutionen-) ökonomisches Wissen und Fertigkeiten der Studierenden in Bezug auf das Gesundheits- und Sozialwesen vertieft und ergänzt mit dem Ziel Kompetenzen hinsichtlich der unterschiedlichen Vertrags- und Organisationsbeziehungen im Gesundheits- und Sozialwesen herauszuarbeiten. Die Teilnehmer können das Wissen und die Fertigkeiten zur langfristigen Marktsicherung sowie Erschließung neuer Märkte und Zielgruppen effektiv anwenden.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Sicherungssysteme</li> <li>- Struktur und Funktionsweise des deutschen Gesundheitswesens</li> <li>- Sozial- und Gesundheitspolitik</li> <li>- Internationale Gesundheitssysteme im Vergleich</li> <li>- Gesundheitsnachfrage und Gesundheitsangebot</li> <li>- Bedingungen der Gesundheitsproduktion</li> <li>- Aktuelle Herausforderungen für Gesundheitssysteme</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Gesundheitswesen und internationale Gesundheitssysteme 1 Vorlesung Gesundheitsökonomie		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung zur Vermittlung der Grundlagen sowie deren Anwendung auf aktuelle sozial- und gesundheitspolitische Fragestellungen bzw. aus der Berufspraxis der Teilnehmer anhand seminaristischen Gruppenarbeiten.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	120-minütige Klausur, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul vertieft die Management- und Ökonomiekompetenz der Teilnehmer. Des Weiteren wird ökonomisches Wissen sowie vertiefende institutionelle Fähigkeiten auf den Gegenstandsbereich Gesundheitswesen übertragen.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Busse et al: Management im Gesundheitswesen. Oberender et al: Wachstumsmarkt Gesundheit. Breyer et al: Gesundheitsökonomik.		

<b>Modul: 2.10</b>		<b>Modultitel: Controlling im Gesundheits- und Sozialmarkt</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Betriebswirtschaftslehre			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 75 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 175 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer vertiefen fachspezifische betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Gesundheits- und Sozialwesen sowie Finanzierungs- und Investitionsrechnung und können Controlling-Instrumente anhand regulierter Vergütungsansätze sicher anwenden. Diese werden anhand ausgesuchter Fallbeispiele (ambulante und stationäre Versorgung, Rehabilitation, Alten- und Pflegebereich) verdeutlicht. Die Teilnehmer sind in der Lage einzelwirtschaftliche Optimierungsaufgaben durchzuführen und in die verschiedenen Managementaufgaben im Rahmen der Prozesskette eines Gesundheits- und Sozialunternehmens einzufügen.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen und Elemente von Controlling und Finanzierung im Gesundheits- und Sozialmarkt</li> <li>- Controllingkonzepte am Beispiel der ambulanten und stationären Versorgung</li> <li>- Kapazitäts- und Leistungsplanung</li> <li>- Ausrichtung des Controllings an den Herausforderungen regulierter Vergütungssysteme</li> <li>- Finanzierungsentscheidungen; Fallstudien</li> <li>- Rechnungslegungskonzepte</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Controlling in Gesundheits- und Sozialunternehmen 1 Vorlesung Finanzierung in Gesundheits- und Sozialunternehmen		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung zur Vermittlung des Basiswissen und Übung zur Anwendung des vermittelten Wissens und Werkzeuge anhand ausgesuchter Fragestellungen und aus der Berufspraxis der Teilnehmer		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	120 minütige Klausur, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul überträgt betriebswirtschaftliches Wissen auf den Gesundheits- und Sozialmarkts und vermittelt Basiswissen für die fachlichen Vertiefungen im Rahmen der Wahlpflichtmodule.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Busse et al: Management im Gesundheitswesen		

<b>Modul: 2.20</b>		<b>Modultitel: Strategisches Management</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dienstleistungsmanagement			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 75 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 175 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer kennen die Prinzipien und Herangehensweise des Marketings und Projektmanagements unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen des Gesundheits- und Sozialmarktes. Des Weiteren erlangen die Studierende Fertigkeiten der Problemlösung innerhalb verschiedener Organisationsstrukturen einschließlich Case-Management-Strategien. Die Teilnehmer kennen sowohl theoretische als auch praxiserprobte Elemente des Marketings und der Projektplanung und können diese im Berufsalltag eigenständig anwenden.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektmanagementansätze</li> <li>- Projektplanung, -durchführung und -präsentation</li> <li>- Projektcontrolling</li> <li>- Marketingansätze</li> <li>- Marketingstrategien und -maßnahmen</li> <li>- Marketingmix</li> <li>- Marketing in Gesundheits- und Sozialunternehmen</li> <li>- Internationalisierungsstrategien im Gesundheitswesen</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Marketing in Gesundheits- und Sozialunternehmen 1 Vorlesung Projektmanagement in Gesundheits- und Sozialunternehmen		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung zur Vermittlung des Basiswissen sowie seminaristische Gruppenarbeiten zur Anwendung der vermittelten Kompetenzen anhand von ausgesuchten Themenstellungen u.a. aus der Berufspraxis der Teilnehmer		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Referat über ausgesuchte Themenstellung aus der Berufspraxis der Teilnehmer (40 Min.), Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul vermittelt allgemeine Kenntnisse in Marketing und Projektmanagement und überträgt diese auf den Anwendungsbereich sozialer Dienstleistungen.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Bea et al: Strategisches Management. Diller: Grundprinzipien des Marketings. Meffert et al: Dienstleistungsmarketing.		

<b>Modul: 2.30</b>		<b>Modultitel: Recht</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Gesundheitsmanagement und -information			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 75 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 175 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer kennen detailliert die gesetzlichen Regelungen sowohl im Gegenstandsbereich des Gesundheits- und Sozialwesens als auch im Arbeitsrecht. Die Teilnehmer erhalten einen grundlegenden Überblick über juristische Probleme und Lösungsansätze und können unternehmensrelevante Entscheidungen rechtssicher treffen.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienst-, Berufs- und Arbeitsrecht</li> <li>- Finanzierungs-/Steuerrecht verschiedener Trägerformen im Gesundheits- und Sozialmarkt</li> <li>- Sozialversicherungsrecht</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Organisations- und Arbeitsrecht 1 Vorlesung Sozialrecht		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung zur Vermittlung des Basiswissen sowie Übung zur Anwendung des vermittelten Wissens anhand ausgesuchter arbeits- bzw. sozialrechtlicher Problemstellungen		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	120 minütige Klausur, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul gibt grundlegendes juristisches Wissen über verschiedene Aspekte des Gegenstandsbereichs weiter und hat Berührungspunkte zu gesundheitsökonomischen als auch betriebswirtschaftlichen Modulen.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Frings: Sozialrecht für die Soziale Arbeit Sozialgesetzbuch (SGB) Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Handelsgesetzbuch (HGB)		

<b>Modul: 2.40</b>		<b>Modultitel: Corporate Governance</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Wirtschafts- und Sozialethik			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 125 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 38 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 87 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer erlangen Wissen und Kompetenzen hinsichtlich ethischen Handelns und Interagierens. Dabei gilt es ethisches Handeln im Spannungsfeld von Ökonomie und Wohlfahrt zu diskutieren sowie neue Ideen und Verfahren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bewertungsmaßstäbe zu entwickeln. Die Teilnehmer sind in der Lage die Bedeutung der Unternehmensethik zu reflektieren und bauen ihre Kompetenzen als Führungskraft aus.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die ethischen Grundprinzipien</li> <li>- Ethik als individualethische sowie sozialetische Positionierung</li> <li>- Verantwortungsbewusste strategische Handlungskompetenz</li> <li>- Gestaltung und Entwicklung sozialer Organisationen</li> <li>- Ethikorientiertes Management von Veränderungsprozessen in sozialen Organisationen</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Ethikorientiertes Management 1 Vorlesung Corporate Governance		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung zur Vermittlung des Basiswissen sowie anwendungsbezogene Fallbeispiele zur Anwendung der vermittelten Kompetenzen		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Essay über ausgesuchte Themenstellung, wenn möglich aus der Berufspraxis der Teilnehmer, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul umfasst grundlagenorientierte Vorgehensweisen ethischer Reflexionen und legt so die Brücke zu betriebswirtschaftlichen und managementorientierten Modulen.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Welge et al: Corporate Governance: Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung. Schneider et al: Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis.		

### 3 Fachliche Vertiefungen

<b>Modul:</b> 3.00		<b>Modultitel:</b> Management in Gesundheitseinrichtungen	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dienstleistungsmanagement			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 75 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 175 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Mind. 30 ECTS-Punkte	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer sind in der Lage die bisher erworbenen fachlichen Grundlagen auf Gesundheitseinrichtungen der ambulanten und stationären Versorgung anzuwenden und vertiefen diese. Die Teilnehmer kennen die jeweiligen rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen, erweitern ihre Managementkompetenzen zur Verbesserung der eigenen Handlungsfähigkeit und qualifizieren sich für Managementaufgaben in diesem Bereich. Die Teilnehmer können idealtypische Patientenkarrerien zwischen Gesundheits- und Sozialmarkt aus Perspektive eines integrierten Gesundheitsanbieters wahrnehmen und die spezialisierten Fertigkeiten und Kenntnisse zur Lösung strategischer Probleme/aktueller Fragestellungen effektiv anwenden.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen im Krankenhaus und Reha-Einrichtungen</li> <li>- Leistungsmanagement in ambulanter, stationärer Versorgung sowie im Reha-Bereich</li> <li>- Formen und Möglichkeiten des Kundenmanagements</li> <li>- Finanzierung in der ambulanten Versorgung</li> <li>- Konzepte und Möglichkeiten der Integrierten Versorgung</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Wertkette und Wertschöpfung im Gesundheitswesen 1 Vorlesung Businessplan und Integrierte Versorgung		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung zur Vermittlung des Basiswissen sowie Anwendung und Vertiefung im Rahmen seminaristischer Gruppenarbeiten anhand ausgesuchter aktueller Fallbeispiele		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Essay, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul greift das in den fachlichen Grundlagenmodulen erworbenen Wissen auf, vertieft und spezialisiert dieses.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Corsten et al: Dienstleistungsökonomie. Porter et al: Redefining Health Care: Creating Value-Based Competition on Results.		

## Oder

<b>Modul: 3.10</b>		<b>Modultitel: Management im Sozialversicherungswesen</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Gesundheitsmanagement und –information			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 75 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 175 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Mind. 30 ECTS-Punkte	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer sind in der Lage die bisher erworbenen fachlichen Grundlagen auf das Management im Sozialversicherungswesen wie Kranken- und Rentenversicherung anzuwenden und vertiefen diese. Ausgewählte Aspekte der Gesundheitsversorgung werden aus der Sicht der Kostenträger behandelt. Die Teilnehmer kennen die jeweiligen Besonderheiten im Sozialversicherungswesen, erweitern ihre Managementkompetenzen zur Verbesserung der eigenen Handlungsfähigkeit und qualifizieren sich für Managementaufgaben in diesem Bereich. Anhand des erlangten detaillierten Wissens können die Studierenden neue Ideen und Verfahren zur Lösung aktueller Fragestellungen entwickeln und bereichsspezifische Diskussionen führen.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Struktur des Krankenversicherungswesens</li> <li>- Ökonomischen Theorie von Versicherungsangebot und -nachfrage</li> <li>- Versicherungsbezogene Risiken und Optimierungsstrategien</li> <li>- Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten des Krankenversicherungswesens (v. a. Managed Care)</li> <li>- Aufgaben und Struktur der Rentenversicherung</li> <li>- Finanzierung der Rentenversicherung</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Versicherungsökonomie 1 Vorlesung Managed Care and Managed Cure		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung zur Vermittlung des Basiswissen sowie Anwendung und Vertiefung im Rahmen seminaristischer Gruppenarbeiten anhand ausgesuchter aktueller Fallbeispiele		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Essay, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul greift das in den fachlichen Grundlagenmodulen erworbenen Wissen auf, vertieft und spezialisiert dieses.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Amelung: Managed Care: Neue Wege im Gesundheitsmanagement. Farny: Versicherungsbetriebslehre.		

## Oder

<b>Modul: 3.20</b>		<b>Modultitel: Management von sozialen Einrichtungen</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Professur Gesundheitswissenschaften / Prof. Wirtschafts- und Sozialethik			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 75 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 175 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Mind. 30 ECTS-Punkte	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer sind in der Lage die bisher erworbenen fachlichen Grundlagen auf soziale Einrichtungen, insbesondere an der Schnittstelle medizinisch-pflegerische und soziale Dienstleistungen, anzuwenden und vertiefen diese. Die Teilnehmer kennen die jeweiligen rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen, erweitern ihre Managementkompetenzen zur Verbesserung der eigenen Handlungsfähigkeit und qualifizieren sich für Managementaufgaben in diesem Bereich. Anhand des erlangten detaillierten Wissens können die Studierenden neue Ideen und Verfahren zur Lösung aktueller Fragestellungen entwickeln und bereichsspezifische Diskussionen führen.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen von sozialen Einrichtungen</li> <li>- Organisation und Finanzierung von sozialen Einrichtungen</li> <li>- Management und Controlling im Non-Profit-Bereich</li> <li>- Finanzierungs- und Pflegesatzverhandlungen</li> <li>- Formen und Möglichkeiten des Kundenmanagements</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Pflegemanagement 1 Vorlesung Non-Profit-Management		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung zur Vermittlung des Basiswissen sowie Anwendung und Vertiefung im Rahmen seminaristischer Gruppenarbeiten anhand ausgesuchter aktueller Fallbeispiele		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Essay, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul greift das in den fachlichen Grundlagenmodulen erworbenen Wissen auf, vertieft und spezialisiert dieses.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Arnold et al: Lehrbuch der Sozialwirtschaft.		



## 4 Schlüsselkompetenzen

<b>Modul:</b> 4.00		<b>Modultitel:</b> Führung und Verantwortung	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Organisationspsychologie			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 125 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 38 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 87 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Der demografische Wandel stellt neue Anforderungen an ein modernes Personalmanagement. Die Teilnehmer kennen Methoden und Konzepte einer demografieorientierten Personalführung und -managements, um Personalressourcen ihrer Einrichtung langfristig innovativ und leistungsfähig zu gestalten. Des Weiteren sind sie in der Lage Veränderungsprozesse in Unternehmen unter Reflexion möglicher Auswirkungen verantwortungsvoll zu gestalten.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führungstheorien und Führungserfolg</li> <li>- Demografische Auswirkungen auf die Personalrekrutierung und -entwicklung</li> <li>- Instrumente der Personalführung</li> <li>- Betriebliches Gesundheitsmanagement</li> <li>- Sozial- und Kultursensibilität</li> <li>- Social Corporate Responsibility</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung demografieorientierte Führung 1 Vorlesung Change Management		
<b>Lernformen:</b>	Workshop mit ausgesuchten Fallbeispielen und Anwendungsübungen		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Essay über ausgesuchte Themenstellung aus der Berufspraxis der Teilnehmer, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul greift auf vorhandenes ethikorientiertes und verantwortungsbewusstes Managementwissen auf, vertieft und erweitert dies.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Deller et al: Personalmanagement im demographischen Wandel. Doppler et al: Change Management.		

<b>Modul: 4.00</b>		<b>Modultitel: Kommunikation</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Organisationspsychologie			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 125 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 38 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 87 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer sind in der Lage anhand entsprechender Kommunikationsformen mit verschiedenen Medien und deren Vertretern umzugehen. Die Teilnehmer können mit verschiedenen Interessensvertretern im Gesundheits- und Sozialwesen Verhandlungen führen und unternehmensspezifischer Interessen durchsetzen. Die Teilnehmer erweitern deren Managementkompetenzen und verbessern ihre eigene Handlungsfähigkeit durch die Erarbeitung eines entsprechenden Kommunikationsstils. Dabei sollen Fallbeispiele verschiedenartiger Herausforderung von Verhandlungs- und Kommunikationsstrategien im Gesundheits- und Sozialwesen adressiert werden. Die Studierenden können bereichsspezifische und –übergreifende Diskussionen zu führen und leiten sowie unternehmensinterne Ziele unter Reflexion möglicher Interessen der anderen Stakeholder zur verfolgen.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen der Medien</li> <li>- Umgang mit Medien</li> <li>- Medienmanagement und entsprechend Fallbeispiele</li> <li>- Moderation von Gruppendiskussionen</li> <li>- Kommunikationsstrategien bei Verhandlungen</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Medienkompetenz 1 Vorlesung Verhandlungsführung		
<b>Lernformen:</b>	Workshop mit ausgesuchten Fallbeispielen und Anwendungsübungen		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	40-minütige mündliche Prüfung, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul vermittelt eine überfachliche Schlüsselkompetenz, die in allen Bereichen des beruflichen Alltags einsetzbar ist und eine Brücke zu den fachspezifischen Modulen bildet.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Altendorfer et al: Medienmanagement – Ein Lehrbuch.		

## 5 Abschlussarbeit

<b>Modul:</b> 5.00	<b>Modultitel:</b> Masterarbeit	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Jeder Student erhält einen durch die Prüfungskommission ernannten Betreuer und Gutachter.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> empfohlen für das 5. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte:</b> 15 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 375 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 15 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 360 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 16 Wochen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Anmeldung und Nachweis von mind. 30 erbrachten Leistungspunkten	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer sind in der Lage sich selbständige mit einer gegebenen Fragestellung wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Die Teilnehmer wenden methodisches Wissen auf einen gewählten Objektbereich an und bearbeiten diesen mit unterschiedlichem wissenschaftlichem Instrumentarium. Die Bezugnahme zu praxisorientierten Fragestellungen ist gewünscht.	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemerkennung und Problemstrukturierung</li> <li>- Anwendung wissenschaftlicher Recherchestrategien</li> <li>- Analogiebildung aus gelernten wissenschaftlichen Inhalten</li> <li>- Darstellung und Grenzen des eigenen Forschungsansatzes</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Schriftliche Masterarbeit durch fachliche Begleitung durch eine Professur	
<b>Lernformen:</b>	Schriftliche Arbeit in Form einer individualisierten Betreuung. Begleitendes „Master-Kolloquium“ mit Vorstellung und Diskussion der gewählten Fragestellung.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Masterarbeit; Teilgewicht: 1,0	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Dokumentation der selbständigen und erweiterten wissenschaftlichen Fähigkeit.	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur in Abhängigkeit von der Themenstellung.	

# Studienverlaufsplan

Semester	1		2	3	4	5
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>ECTS/Prüfungsform</b>					
Basis der Ökonomie	5 ECTS Klausur	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Allgemeine Volkswirtschaftslehre				
Medizinische Statistik und Evaluation	5 ECTS Klausur		Medizinische Statistik Gesundheitsökonomische Evaluationen			
<b>Fachliche Grundlagen</b>						
Gesundheitsmanagement	10 ECTS Klausur	Gesundheitswesen und internationale Gesundheitssysteme Gesundheitsökonomie				
Controlling im Gesundheits- und Sozialmarkt	10 ECTS Klausur		Controlling in Gesundheits-/Sozialunternehmen Finanzierung in Gesundheits-/Sozialunternehmen			
Strategisches Management	10 ECTS Referat			Marketing in Gesundheits- und Sozialunternehmen Projektmanagement in Gesundheits- und Sozialunternehmen		
Recht	10 ECTS Klausur			Sozialrecht Organisations- und Arbeitsrecht		
Corporate Governance	5 ECTS Essay				Ethikorientiertes Management Corporate Governance	
<b>Fachliche Vertiefungen</b>						
Management in Gesundheitseinrichtungen	10 ECTS Essay				Wertkette und Wertschöpfung Businessplan und Integrierte Versorgung	
Management im Sozialversicherungswesen	10 ECTS Essay				Versicherungsökonomie Managed Care and Managed Cure	
Management in sozialen Einrichtungen	10 ECTS Essay				Pflegemanagement Non-Profit-Management	
<b>Schlüsselkompetenz</b>						
Führung und Verantwortung	5 ECTS Essay				Demografieorientierte Führung Change Management	
Kommunikation	5 ECTS mdl. Prüfung		Medienkompetenz Verhandlungsführung			
<b>Abschlussarbeit</b>	15 ECTS					<b>Masterarbeit</b>